



Vorbereitungsmaterial für den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule Besondere Leistungsfeststellung im Fach Technik

Hallo liebe Schülerin, hallo lieber Schüler,

nun können wir uns leider nicht mehr gemeinsam auf die Prüfung vorbereiten, trotzdem sollst du dich schon einmal darauf einstellen. Alles was ich euch schon erzählt habe kommt noch einmal hier im Text.

Bereite deinen Projektordner vor. Alles was du vor der Prüfung vorbereiten kannst, nimmst dir während der Prüfungsphase schon keine Zeit mehr weg.

Der Projektordner beinhaltet:

1. Deckblatt (AWT – Technik; Namen aller Gruppenmitglieder dein Name fettgedruckt 1. Stelle, Bild der Gruppe oder des Werkstücks)
2. Inhaltsverzeichnis (siehe unterstes Kästchen auf dem Leittext)
3. Leittext (wie zu Prüfungsbeginn ausgegeben)
4. Dann folgen alle Blätter wie unten am Leittext gefordert
z. B. Skizze, Stückliste, detaillierter Arbeits- und Werkzeugplan,...
ACHTUNG: AWT und Technik folgen hintereinander
5. Schließlich erwarte ich von dir eine Reflexion (d. h. du überlegst, welche Probleme du bei der Umsetzung deines Werkstücks hattest, wie du es gelöst hast oder was du das nächste Mal anders machen würdest – WICHTIG!!! Die Reflexion unterteilst du bitte in Gruppen- und Einzelreflexion)
6. Als Letztes Blatt ist die Quellenangabe vorgesehen. Vergiss das nicht!

Dies solltest du bei der Vorbereitung der Blätter noch beachten.

- Die Überschriften müssen immer die gleiche Schriftart, Schriftgröße und Schriftfarbe haben.
- Jedes Blatt muss mit deinem Namen, deiner Gruppe und Blattnummerierung beschriftet sein.
- Dies gilt für den gesamten Ordner sowohl für AWT als auch für Technik.
- Im Anhang habe ich dir Beispiele mitgegeben.
- Überlege dir auch Arbeitsschritte für Metallbearbeitung, damit du in der Planungsphase einfach darauf zurückgreifen kannst.
- Der Ordner im Anhang zeigt nur ein Beispiel, dein Ordner muss natürlich etwas anders aussehen.

Also auf zur Lernschlacht vor der Prüfung.

Ich wünsche dir viel Motivation in dieser schwierigen Zeit aber trotzdem nutze die Zeit und bereite dich vor.

Viel Gesundheit für dich und deine Familie

Wünscht

Helga Hauck

Diese Begriffe benötigst du um Arbeitsschritte zu formulieren.

| | | | |
|------------|------------------|-----------|----------------------------|
| ankörnen | Polierwachs | ablängen | abkanten |
| sägen | Polierscheibe | feilen | bohren |
| vorstechen | Bohrmaschine | raspeln | abmessen |
| polieren | Hebelblechschere | abziehen | schleifen |
| Ankörner | Vorstecher | Maßstab | Puksäge |
| Feinsäge | Metallbogensäge | Bleistift | anreißen |
| Reißzirkel | Schleifkorken | Feile | Raspel |
| Reißnadel | Blechschere | Wasser | Bohrkopf mit Bohrfutter |
| Bohrer | Ziehklinge | | |

Arbeitsschritte zur Herstellung einer Fingerzinkung:

| | Arbeitsschritte | Werkzeug |
|-----|--|---|
| 1. | Werkstück - abmessen - anreißen (anzeichnen) - ablängen (absägen) | Winkel, Stahllineal, Bleistift Feinsäge, Anlageholz |
| 2. | Materialstärke einzeichnen | Gegenstück, Bleistift |
| 3. | Zusammenzeichnen | Dreieck oder Zahl |
| 4. | Zinken einteilen (auf allen Seiten und beiden Teilen) | Bleistift, Stahllineal, Winkel |
| 5. | Abfallholz markieren (alle Seiten und beide Teile) | Bleistift |
| 6. | 1. Teil sägen im Abfallholz | Puhsäge oder Feinsäge |
| 7. | 1. Teil mit Unterlegholz und Schraubzwinge befestigen UNFALLGEFAHR | Unterlegholz', Schraubzwinge |
| 8. | Nuten stemmen | Stechbeitel, Holzhammer |
| 9. | Beide Teile vergleichen und evtl. korrigieren | Bleistift, Radiergummi |
| 10. | 2. Teil bearbeiten wie 1. Teil | Siehe 6. – 9. |
| 11. | Feinbearbeitung / Zusammenarbeiten | Feile, Schlüsselfeile |
| 12. | Leimen | Leim, Leimzwinge, Unterlage |
| 13. | Ecken außen nachbearbeiten | Feile |
| 14. | Oberflächen säubern, schleifen | Radiergummi, Schleifpapier |

Achtung:

Zur Unfallverhütung musst du beim Stemmen einiges beachten:

1. Der Stechbeitel muss scharf sein!
2. Das Werkstück muss sehr gut befestigt sein
(Bankhaken oder Schraubzwingen)
3. Es muss genug Platz zum Arbeiten sein!
4. Es darf sich keine weitere Person im Arbeitsumkreis befinden!
5. Das Werkstück muss neu eingespannt werden, wenn nicht mehr gefahrlos gearbeitet werden kann!
6. Das Werkstück muss nach der Hälfte umgedreht werden um eine saubere Kante auf der Rückseite zu gewährleisten!

Bei einem Unfall den Stechbeitel stecken lassen!!!!

Verblutungsgefahr!